

Haimard. 30 Dec. 1878

Erlauben Sie mir Genosse Frauend  
 Sie Herrn Gasts auf ein Viertelhündchen  
 zu erziehen und Ihr freundliches  
 Ihr mit mir für mich in Aufzucht  
 ungenau. Dieser Mutter. - Dies  
 ist mir gut. - Nicht Frau gegenüber  
 fast Frau in die Augen oder  
 kein eines Land auf Frau. Ich  
 am Most und Sie wissen alles  
 was er ausdrücken will, auf  
 reich - mit dieser fortgeführten  
 Ich muss ab, lieber Genschen, das  
 damit verzeihen, das ich - Sie  
 nicht besuchen kann und die  
 so liebhaft Mühe u. - heute Sie  
 damit zeichnen - auch dieses  
 Mühezeiten nicht zu überge-  
 kommen sind. Können Sie  
 mir erlauben, wie hat das,  
 das verzeihen Sie, Sie wissen

noch erlaubten das, der nichterfahr-  
nen Pfändungsmutter Meisheit ganz  
wohl, mir aber noch zugetraut.

Ihre liebe Tugend und angetanen  
andere sagen fassen ich schon im Laufe der  
Tage Ihre Briefe aufzufangen,  
bis mal kam die Kunde der Befreiung  
jener und ich fasste noch feiner.

Wacht' ich da nicht denken, die fassen  
die rasch wachend, überrascht und  
und können selber. Ich fasste die in  
Gedanken schon auf die Disziplin  
ringwandels abgleich beide Töchter  
manan - aber kein Gelingen kam,  
die Befreiung, noch wieder als  
sonst durch das zu befreunden und  
Töchter zu u. die schon Geben, welche  
das zünger bräutler und fassen, ganz  
parader. bei Töchter müden, die Abenteurer  
mein immer das erste Glatzweid  
da betrachte, um schon zu folgen,  
mein Töchter immer und fassen: auf  
dem Tisch am besten lag Ihre Briefe!





mein familiär eingezogenes - also das  
überhaupt - Tofen, unser Mädel,  
falte mir freundlich drüber besondern  
intime Befahrung zu beweisst.  
Mit Trauer gedachte ich beim Laufen  
Herr so dem Zufall überlassen  
fast fahr - mit Tofen, der Au-  
zulänglichkeit des indigenen Her-  
langens der Frau, und so zu sein  
und ich fühlte mich so arm, so arm!  
Und nicht einmal zu wissen, wo  
u. mit dem die den folgenden  
Abend zubringen müßten?  
Galt's ist dem Mirza gegeben,  
man die um ihn die das ist  
Kleidbadeu gemacht fällen? -  
Ich glaube kaum, daß in dem  
Frage von Aid unterdrückt  
falte - die Tofen also auch  
Ganzem wieder näher getreten  
und ich bin's mal zu sein.  
Ich glaube man die Lohbar-  
u. - Kopublätter mit dem Bepu

2  
männlichen Aushängeschildes von einem  
Garten magerkasseln sind, kommt  
nicht rechtlicher Mille und wasser  
Lohn zu Tage. Manu die ich  
mindersthaften können - man  
kann zu dem Befassung auf sich  
Anderen alle Eigenschaften auf  
manchmal Maas i. Maximalität  
mit führen - so soll er auch  
meiner Meinung, ohne Maximalität,  
noch zu empfangen wiederherge-  
stellt und als ami de mes amis  
wieder eingeworfen werden.

Zu demnach ist er die Person mit  
einer großen Arbeit und Arbeit  
manu fassen Arbeit zu leisten  
i. seine sehr davon eingeworfen.  
Man kann die Sache man die  
noch davon. Dabei die Maximalität  
sowie sind für mich und ich,  
dass ich mich bis zu mir an den  
Kleinere Arbeit zu machen  
kann. Zu demnach, Linde



Freund ist Ihnen ja ein wertvoller  
 Mitarbeiter geworden. Außer  
 dem gedungenen Hüffel, über  
 Leonardo die pföndliche Stimmung  
 sollen Gedichte. - Beiläufig  
 muß ich doch einmal fragen  
 ob Sie dem Büßel wabiffung  
 voriges Jahr gab, einigen Ge-  
 pfund haben abgeben können.  
 Konnten Sie das Jutwapp Hailen,  
 was ich an dem Hüffel über  
 Leonardo wasen oder konnten  
 Sie so wenig finden mit dem der  
 fasser über einstimmen, mir  
 z. B. mit dem am Pflüß der Büßel  
 and gegebenem Aufsicht über  
 Hüßel und der Hüßel für dabab.  
 Man ist Ihnen sehr ungerne  
 dünftigen Aufsicht folgend  
 jetzt ab gegeben haben, so sagen  
 Sie mir's ungerne, bitte.  
 Meinem Freundin - so wert-  
 würdig

pin mit ihrem flüchtigen, ungewöhnlichen  
Lachen das ihr Zügelruder - oft die  
einzigen Punkte unter vielen Gedul-  
den oder nicht Köpfe, und auch  
unbeschreiblichen Fall eines  
Aufsatzes herauszufinden mag -  
würde mir mit ihrem bescheidenen  
Gesamteinst in allen Fällen als „für-  
leserlich“ dienen können. Und mir wird  
es natürlich sein, im folgenden Jahres,  
bei einem ähnlichen Lachen, einen gründ-  
lichen Einblick in die Gegenstände  
unserer Unterhaltung zu haben. -  
Hier wäre eine Absprache zu  
machen, um die Freude und Freude  
haben dieser Hauptstücke -  
Ulises Despotismus und Unter-  
würdigkeit - ihre Tugendlichkeit  
im Zusammenhang - ihre Rücksicht-  
gaben - Gedanklichkeit - die folgende  
Anzahlungen - das Lachen  
zu verhindern - man ist humoristisch





würde mit unterlaufen, aber  
dazu ist jetzt nicht der Augenblick  
denn wir haben noch nicht ausgemacht  
über Ihr lieber Gespräch, da Alisa  
noch, in welchem ich auch unter  
Freiwilligen von Ihnen die an Hülfs  
Gängen zu meinen vorädigen Über-  
sichtigung wieder gefunden haben.  
Könnte man über solch und  
äuliche versuchen Punkte auf! -  
ein Mal die Höhe - mit Alisa  
ist eine zeitliche Zusammenkunft  
arrabradet - ein Mal ist es befrucht-  
et und abradet! Ich bin aber ich  
auf vorfinden Küsten sitzen - sie  
mir zu finden auf einem festhalten  
oder diese Situation wiederholt  
bei mir und ich finden Augen  
sänger an meinem Pannen  
Mund - da er aber in die Zeit  
das meine Gedanken auf die  
Kantung u. - Gespräch eines Kaisers

und die Ungewissheit und Unklarheit  
erst wieder eingetauscht werden  
müssen. - Herzlichste Grüße!  
ist sehr keine Möglichkeit der Befriedigung!  
Ich muß schon dankbar sein, daß gleich  
der schriftliche Mitteilung mir wieder  
geantwortet zu sein, wobei ich natürlich  
zu verschiedenen Aufträgen. Lassen Sie  
mich den schriftlich ein wenig  
ausfragen: Was ist denn Kukulé?  
Was wird er ausgeprochen? Was  
Alfred Feindmann? - Das ge-  
richtliche „Mann...“ - ein Dutzend,  
das mich an eines Halls Frau vor-  
letzten Briefes erinnert, bringt  
mich zu der Frage - Kann - mir  
was davon noch oft auf das köstliche  
Buch zurückkommen, dessen Gedanke  
u. Ausprägung jenen mehrfachen  
Zusatz so angemessen vorgefallen ist, daß  
es mir sehr vorkommt, dass es ge-  
faut damit zu machen, was angeht.  
Falls willkommene geschehen wird.



Was soll ich aber, geliebter Freund, zu  
 deinem Bild sagen? - Ist es nicht  
 besser, als dasjenige - zu welchem  
 Du mich: Wenn ich die solab-  
 gerundete der Welt vorzuführen  
 ganzen Persönlichkeit mich abgeben  
 wobei die äußeren Erscheinungen  
 hindern. Diese Krankheit das zu-  
 falls kommt mir vor wie - wie  
 das Gedicht der Braut von König  
 das mich ab macht mich glücklich  
 auch im Leben so noch mehr über  
 hoffen zu werden. Gedenke die  
 das nicht für das geistige Freund  
 am Besitz. Mich als ein in einem  
 großen geistigen Bewusstsein noch mehr  
 zu wissen erfordert. Das ist ein  
 mehr, als ich sagen kann. Und  
 wenn mich ab einem Teil das  
 zu erreichen. Einmal mehr an  
 gedenke der Braut zu mir zu kommen  
 wenn die mich zu einem von der

